

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
LANDESVERBAND BRANDENBURG

SPD BRANDENBURG, Alleestraße 9, 14469 Potsdam

Landessportbund Brandenburg e.V.
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

25. Juli 2019

Sehr geehrter Gerlach, lieber Andreas,
liebe Sporttreibenden,

danke für die Übersendung der Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2019, die ich gerne beantworte.

Brandenburg ist ein Sportland. Zu der positiven Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte hat der Landessportbund Brandenburg maßgeblich beigetragen. Dabei haben wir als SPD Brandenburg den Landessportbund und seine Sporttreibenden stets unterstützt, sei es im Zusammenhang mit der Einführung und Weiterentwicklung eines Sportförderungsgesetzes, der kontinuierlichen Erhöhung der Sportförderung oder bei Instandsetzung und Neubau von Sportstätten. Die SPD Brandenburg war immer ein verlässlicher Partner des organisierten Sports und wird es auch in Zukunft sein.

Sport trägt wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei, vermittelt Werte, bringt Menschen zusammen und ist Bestandteil eines gesunden Lebensstils. Entsprechend der Bedeutung des Sports im Land Brandenburg haben wir die Sportförderung um zwei Millionen Euro auf 19 Millionen Euro pro Jahr erhöht. Diesen Weg setzen wir fort und werden die finanzielle Förderung des Sports auch in den nächsten Jahren an die Mitgliederzahlentwicklung und die Kostensteigerungen anpassen. Wichtig ist uns zudem der Sport für Menschen mit Behinderung. Wir freuen uns über ihre Erfolge. Deshalb unterstützen und fördern wir weiter den Sport für Menschen mit Behinderung und die Sportbewegung „Special Olympics“ für Menschen mit geistiger Behinderung.

Die SPD-geführten Landesregierungen haben den Landessportbund und seine Vereine in den vergangenen drei Jahrzehnten durch eine Vielzahl von Förderprogrammen umfassend beim Sportstättenbau unterstützt. Dabei sind insbesondere die erfolgreichen Programme „Goldener Plan Ost“, „Goldener Plan Brandenburg“ sowie das kommunale Infrastrukturprogramm (KIP Sport) hervorzuheben. Derzeit unterstützt das Land den

Landessportbund bei der Errichtung eines „Haus des brandenburgischen Sports“ mit mehr als 8 Millionen Euro. Hierfür haben sich insbesondere das SPD-geführte Sportministerium sowie die SPD-Landtagsfraktion eingesetzt. Wir werden den Landessportbund und die Vereine auch zukünftig bei der Errichtung und Instandsetzung ihrer Sportstätten unterstützen.

Die drei Sportschulen in Brandenburg besitzen aufgrund ihrer Verknüpfung von leistungssportlicher Begabungsförderung und schulischen Bildungsangeboten Beispielcharakter in Deutschland. Wir werden ihre Schulträger finanziell und logistisch weiterhin dabei unterstützen, dieser Bedeutung auch künftig gerecht zu werden.

Sport ist wichtig für die körperliche, aber auch soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Deshalb gibt es an unseren allgemeinbildenden Schulen drei Wochenstunden Sportunterricht. Das ist mehr als in vielen anderen Bundesländern, aber richtig für unsere Schülerinnen und Schüler. Wir wollen zudem, dass alle Kinder möglichst frühzeitig das Schwimmen lernen. Hierbei kommt den Eltern wie den Schulen im Rahmen des Sportunterrichts eine wichtige Rolle zu.

Weiterhin legen wir großen Wert auf die direkte Kooperation von Schulen mit den lokalen Sportvereinen insbesondere im Rahmen von Ganztagsangeboten. Wir wollen erreichen, dass der Breitensport noch mehr Zulauf bekommt und die Vereine auch in den ländlichen Räumen gut ausgestattet sind. Gerade dort sind sie für das soziale Leben von großer Bedeutung.

Demokratie muss gelebt und gelernt werden. Deshalb ist uns wichtig, dass sich Kinder und Jugendliche in politische Entscheidungen einbringen. Dazu werden wir als SPD einen Aktionsplan zur Förderung und Aktivierung von Kinder- und Jugendbeteiligung erarbeiten.

Im Hinblick auf den Kampf gegen Rechtsextremismus ist das „Tolerante Brandenburg“ seit nunmehr über 20 Jahren unser Markenzeichen. Heute tritt es ebenso engagiert Antisemitismus und Islamismus entgegen. Wir werden das „Tolerante Brandenburg“ mit seinem Beratungsnetzwerk stärken, um auch neuen Herausforderungen wirksam begegnen zu können. Hierfür werden wir die bestehenden Förderprogramme ausbauen und weiterentwickeln.

Für eine erfolgreiche Integration von geflüchteten Menschen sind für uns vor allem das Erlernen der deutschen Sprache und die Aufnahme von Arbeit entscheidend. Wir setzen dabei auf das Prinzip Fördern und Fordern. Um eine schnelle Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, soll die Anerkennung von Schul- und Ausbildungsabschlüssen beschleunigt werden. Das Programm „Refugee Teacher“ werden wir ausbauen. Mit dem „Bündnis für Brandenburg“, das auch von Seiten des Landessportbundes unter-

stützt wird, haben wir eine zentrale Struktur geschaffen, um die verschiedenen Akteure, Konzepte und Initiativen im Bereich der Integration zu bündeln. Gerade die ehrenamtlich getragenen Flüchtlingsinitiativen haben einen unschätzbaren Beitrag zur Integration geleistet und leisten ihn immer noch.

Auch Asylsuchende, über deren Asylantrag noch nicht entschieden wurde, sollen Deutsch- und Integrationskurse besuchen können. Die duale Ausbildung bietet gerade jungen Geflüchteten die Chance zur Integration in den Arbeitsmarkt, die wir im Rahmen der Ausbildungsduldung verstärkt anwenden wollen.

Das Ehrenamt bereichert Brandenburg und die Freiwilligen nicht zuletzt auch selbst. Großer Dank gilt hierbei den Eltern, die sich in den Vereinen ihrer Kinder mit einbringen. Bürgerschaftliches Engagement ist ein Pfeiler einer offenen Zivilgesellschaft. Deshalb wollen wir das Engagement weiter stärken. Wir haben Ansprechstellen für Engagierte geschaffen und wollen diese Netzwerkstruktur im gesamten Land ausbauen. Zudem haben wir einen landesweiten Mobilitätszuschuss für Freiwillige eingeführt, um vielen dadurch „ihr“ Engagement zu erleichtern.

Hinsichtlich der Jugendfreiwilligendienste hat die SPD-geführte Landesregierung eine Übergangsregelung getroffen, so dass zunächst bis zum Jahr 2022 die Finanzierung der Jugendfreiwilligendienste über die derzeitige ESF-Förderperiode hinaus abgesichert ist. Wir werden uns diesem Themenbereich in der in der kommenden Wahlperiode widmen und die Landesfinanzierung der Jugendfreiwilligendienste erhöhen.

Sport ist für Viele Alltag und ein integraler Bestandteil unserer Gesellschaft. Die SPD Brandenburg wird weiterhin ein verlässlicher Partner für den Landessportbund, seine Vereine und die zahlreichen Mitglieder im Leistungs- sowie im Breiten- und Freizeitsport sein.

Mit freundlichen Grüßen



Erik Stohn

Generalsekretär